

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières
Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres
Band: 27 (1929)
Heft: 3

Vereinsnachrichten: Sektion Aargau-Basel-Solothurn

Autor: H.R.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

empor. In großer Steilheit wenden ihre Kämme die Steilseite gegen Norden und Nordwesten. Denken wir z. B. an den gegen Norden gerichteten Steilrand des Aarmassives und seines Sedimentmantels. Er erstreckt sich von der Altels über Jungfrau, Eiger, Wetterhörner und Windgälle, Tödigebiet, Vorab bis Calanda. Der Südseite der großen Gebirgswelle dagegen entsprechen ihre reich gestuften Rückenseiten im Rhonetal und Vorderrheintal. Die nördlichen Randzonen der Alpen zeigen sehr ausgesprochen diesen Bau. Moléson, Stockhorn, Schrattefluh, Pilatus, Rigi, Roßberg, Speer, Säntisgebirge wenden alle ihre Rücken gegen Süd-Südosten und schauen mit steilem schattigem Profil gegen das Vorland hinaus. Berge mit Steilabfall nach Süden, sanfteren Anstieg von der Nordseite, wie Titlisgipfel, Churfirsten, sind viel spärlicher vertreten.“ —

(Fortsetzung folgt.)

Sektion Aargau-Basel-Solothurn.

Samstag, den 23. Februar d. J. hielt die Sektion die 29. ordentliche Hauptversammlung in Basel ab. Es wurde erstmals versucht, diese Versammlung an einem Samstagnachmittag abzuwickeln, einmal mit Rücksicht darauf, daß die Mitglieder nicht einen ganzen Sonntag opfern müssen und dann im Hinblick auf den im Frühjahr in Zürich in Aussicht stehenden Vortragskurs. Der normale Besuch von gegen 30 Teilnehmern schien die Richtigkeit dieser Maßnahme zu bestätigen. Als Gäste waren anwesend die Herren Kantonsgeometer O. Goßweiler, Aarau, und E. Keller, Basel. Die ordentlichen Jahresgeschäfte waren bald erledigt. Die Wahlen fielen im Sinne der Bestätigung aus. Präsident J. Ruh, Brugg, teilte mit, daß er als Mitglied des Zentralvorstandes zurückzutreten wünsche. Als Ersatz wurde zu Händen der Delegierten- und der Hauptversammlung beinahe einstimmig in Vorschlag gebracht Herr K. Hablützel, Basel.

Nach den Verhandlungen hielt Herr Kantonsgeometer E. Keller, Basel, einen sehr interessanten Vortrag: „Streifzug durch die Geschichte des Vermessungswesens mit besonderer Berücksichtigung der Basler Verhältnisse“. Da von der Versammlung gewünscht wurde, der Vortrag möchte in der Zeitschrift erscheinen und der Referent diesem Wunsche zustimmte, kann hier auf ein näheres Eintreten verzichtet werden.

Ein gemeinsames Abendessen hielt die Kollegen noch einige Stunden in gemütlicher Aussprache beisammen. H. R.

Daniel Fehr

zu seinem 80. Geburtstage.

Daniel Fehr vollendet nächsten Sonntag, den 17. März, in erfreulicher geistiger und körperlicher Frische sein 80. Lebensjahr. Der Tag gibt Gelegenheit, in kurzen Zügen des Wirkens dieses ausgezeichneten Fachmannes zu gedenken und ihm die herzlichsten Glückwünsche darzubringen.

Daniel Fehr wurde geboren am 17. März 1849 in Rüdlingen, Kanton Schaffhausen. Seine Eltern waren Bauern. Er besuchte die Schulen seiner Heimatgemeinde und bezog darauf das Gymnasium in Schaff-